

**E-Handwerke**

Kräftiges Umsatzplus,
weniger Beschäftigte

Seite 1

**Sedotec**

Jens Kneis ist neuer Mar-
ketingverantwortlicher

Seite 2

**Block**

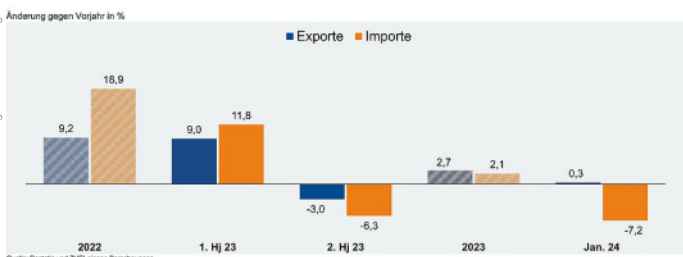
Wartungsfreie Kapazi-
täts- und Puffermodule

Seite 3

SCHALTSCHRANKBAU NEWSLETTER

Elektroexporte starten mit leichtem Plus ins Jahr 2024

Bild: Destatis und ZVEI-eigene Berechnungen



Zum Jahresbeginn 2024 konnten die Exporte der deutschen Elektro- und Digitalindustrie erstmals seit sechs Monaten wieder zulegen – wenn auch nur leicht mit einem Plus von 0,3% gegenüber Vorjahr auf 20,8Mrd.€. „Getragen wurde der jüngste Anstieg dabei in erster Linie von einem wieder anziehenden China-Geschäft, das sich im Vergleich zum Vorjahr um mehr als ein Fünftel erhöhte“, sagte ZVEI-Chefvolkswirt Dr. Andreas Gontermann. Bei den Einfuhren elektrotechnischer und elektronischer Erzeugnisse nach Deutschland hat sich die Schwächephase dagegen noch fortgesetzt. So reduzierten sich die Importe im Januar um 7,2% gegenüber Vorjahr auf 21,3Mrd.€. Die Abwärtsentwicklung hält hier seit August 2023 an. Trotz der gegenläufigen Bewegungen fiel der branchenweite Handelsbilanzsaldo aus Ex- und Importen mit minus 0,5Mrd.€ im Januar dieses Jahres erneut negativ aus. Die Elektrolieferungen in die Industrieländer sanken im Januar 2024 um 2,4% gegenüber Vorjahr auf 13,4Mrd.€. Die deutschen Elektroausfuhren in die Schwellenländer stiegen im Januar 2024 um 5,7% gegenüber Vorjahr auf 7,4Mrd.€. Insbesondere die Branchenlieferungen nach China – dem größten Einzelabnehmerland der Branche – legten

mit einem Plus von 22% auf 2,3Mrd.€ kräftig zu. Auch bei den Exporten nach Mexiko (+9,5% auf 279Mio.€), Südafrika (+4,7% auf 140Mio.€), Polen (+3,4% auf 943Mio.€), Rumänien (+2,1% auf 461Mio.€), Malaysia (+0,5% auf 234Mio.€) und Indien (+0,1% auf 225Mio.€) wurden Anstiege vermeldet. Demgegenüber gaben die Ausfuhren nach Brasilien (-0,2% auf 141Mio.€), in die Türkei (-3,4% auf 328Mio.€), nach Ungarn (-6,6% auf 660Mio.€) sowie Thailand (-14,7% auf 98Mio.€) im Januar nach. Die Elektroexporte in die Ukraine (+42,7% auf 66Mio.€) lagen deutlich über Vorjahr. Im Gegensatz dazu gingen die Lieferungen nach Russland im Januar 2024 weiter zurück, und zwar um 9% auf 48Mio.€.

Schaltschrank – WOW.

Das kostenlose WSCAD Webinar zu aktuellen
Lösungen im Schaltschrankbau.

Jetzt anmelden

wscad.com



- Anzeige -

E-Handwerke: kräftiges Umsatzplus, aber leichter Rückgang bei Anzahl der Beschäftigten und Unternehmen

Auch 2023 können die E-Handwerke ihren Umsatz erneut steigern – um 7,9% auf 87,8Mrd.€. Bei den Beschäftigten gab es 2023 seit vielen Jahren erstmals wieder ein leichtes Minus. So wurden 524.224 Beschäftigte gezählt, 0,6% weniger als 2022. Das ergab eine Berechnung des ZVEH auf Grundlage der aktuellen Handwerkszählung sowie der vorläufigen Handwerksberichterstattung des Statistischen Bundesamts für 2023. Zwar geht ein Teil der von den E-Handwerken erzielten Umsatzsteigerungen auf inflationsbedingte Preiserhöhungen zurück. Die Ana-

lyse zeigt aber auch, dass die E-Handwerke von der mit Energiewende und Digitalisierung einhergehenden Elektrifizierung profitieren und Einbrüche im Neubau-Bereich erfolgreich durch Sanierungen kompensieren konnten. Auch der Umsatz pro Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen erhöhte sich 2023 – um 8,6% auf nun 167.564€. Ein Minus von 0,8% verzeichnete die Branche auch bei der Zahl der Unternehmen. Diese ging 2023 auf 48.225 zurück (2022: 48.616). Damit setzt sich der Trend zu wachsenden Betriebsgrößen bei gleichzeitigem Rückgang der Betriebszahl fort.



Bild: ZVEH

Teilbare Kabeleinführung

„Fast Assembly“ – für die Montage **ohne Werkzeug**



Besuchen Sie uns auf der HANNOVER MESSE!
Halle 11 | Stand C59



icotek[®]
smart cable management

www.icotek.com

- Anzeige -



ALLES PERFEKT VERSTAUT

DIE NEUE WAGO
WERKZEUGTASCHE

Jetzt entdecken!



Dein E-Magazin.
Dein Vorsprung.



Alle TeDo Fachmagazine sind
auch als E-Magazin verfügbar.
Jetzt kostenlos registrieren.



- Anzeige -

Neue Finance Vice President DACH



Bild: Schneider Electric GmbH

Seit 1. Februar 2024 ist Elisabeth Skorna Finance Vice President DACH des Tech-Konzerns Schneider Electric. Mit ihr leitet eine praxiserfahrene Finanzexpertin die bisher interimgeführte Stelle. Zusätzlich ist die studierte Wirtschaftswissenschaftlerin Teil des DACH-Managementteams. Als Finance Vice President ist Skorna federführend für die strategische Finanz- und Budgetplanung von Schneider Electric in der DACH-Zone verantwortlich. Zuletzt war sie erneut bei Johnson & Johnson als Regional Finance Director in der Schweiz tätig.

Ifo Geschäftsklima-index gestiegen

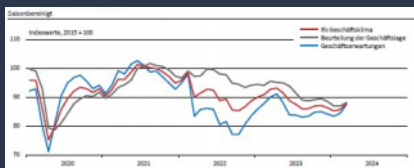


Bild: Ifo Institut

Die Stimmung unter den Unternehmen hat sich merklich verbessert. Der Ifo Geschäftsklimaindex ist im März auf 87,8 Punkte gestiegen, nach 85,7 Punkten im Februar. Insbesondere die Erwartungen der Unternehmen fielen deutlich weniger pessimistisch aus. Auch die Einschätzungen zur aktuellen Lage verbesserten sich. Im verarbeitenden Gewerbe hat sich das Geschäftsklima markant verbessert. Die Unternehmen zeigten sich merklich zufriedener mit den laufenden Geschäften. Zudem legte der Erwartungsindikator deutlich zu. Von Optimismus sind die Firmen aber noch ein Stück entfernt. Der Auftragsbestand war weiter rückläufig.

Forschungszulage wird im Maschinen- und Anlagenbau zur Erfolgsgeschichte

„Die seit 2020 geltende staatliche Forschungszulage etabliert sich im deutschen Maschinen- und Anlagenbau mehr und mehr als wichtiges Instrument der Forschungsförderung“, betont Hartmut Rauen (Bild), stellvertretender Hauptgeschäftsführer des VDMA. Ein wachsender Anteil der Unternehmen nutzt die Forschungszulage. Besonders geschätzt werden die verbesserten Finanzierungsmöglichkeiten sowie der erleichterte Zugang zur staatlichen Förderung von Forschung und Entwicklung und die Flexibilität bei der Mittelverwendung. Zu diesem Ergebnis kommt eine Studie des ZEW Mannheim und des VDMA, in der 300 Unternehmen des Maschinen- und Anlagenbaus in Deutschland zur Forschungszulage befragt wurden.



Bild: VDMA e.V.



Modulare Serviceschnittstellen



Ab Lager
verfügbar



Detas Elektro GmbH - Am Hahn, 4 - D-97843 Eltmann - www.detas.com/elektro
Tel. +49 - 9522 - 280 84 10 - detaselektro@detas.com - www.detasultra.com

- Anzeige -

Sedotec mit Jens Kneis als neuem Marketingverantwortlichen



Bild: Sedotec GmbH & Co. KG

Nach Rekordzahlen 2023 und weiteren Wachstumszielen für 2024 will Sedotec auch strukturell wachsen. Mit dem Ausbau des Marketingbereichs rückt der Systemhersteller für Niederspannungsschaltanlagen noch näher an die Bedürfnisse seiner Kunden heran. Jens Kneis (Bild) kümmert sich seit Februar darum, den Dialog mit Planern, Schaltanlagenbauern und Elektroinstallateuren zu forcieren. Weitere Digitalisierung und verstärkte Online-Aktivitäten sollen ab dem zweiten Halbjahr vor allem auch

auf jüngere Generationen in verantwortungsvollen Positionen zugeschnitten sein. „Ich betrachte Marketing als starkes Kommunikationsinstrument und freue mich, damit eine intensivere Beziehung zu unseren Kunden und Ansprechpartnern aufzubauen“, sagt der studierte Marketingexperte Kneis. „Auch im B2B-Bereich rückt die jüngere Generation immer mehr in verantwortungsvolle Positionen. Die wollen wir künftig verstärkt digital ansprechen und in die Sedotec-Welt einbinden“, verspricht der 47-Jährige. „Wir freuen uns, mit Jens Kneis einen tatkräftigen Marketingexperten bei uns im Team begrüßen zu dürfen“, betont Firmeninhaber Dirk Seiler. Für den Geschäftsführer ist die Stärkung des Marketingbereichs Teil der Strategie für dieses Jahr. Insgesamt wollen die Ladenburger 2023/24 eine siebenstellige Summe in das weitere Wachstum des Unternehmens investieren. Neben neuen Vertriebsstrukturen und einer modernen Fertigungsanlage genießt die weitere Digitalisierung einen hohen Stellenwert.



Bild: Block Transformatoren-Elektronik GmbH

Wartungsfreie Kapazitäts- und Puffermodule

Mit dem neuen Kapazitätsmodul PC-0424-010-00 erweitert Block sein Portfolio im Bereich der 24VDC kapazitiven USVen. Die Module vereinen die automatische Umschaltung bei einem Netzausfall und einen langlebigen und wartungsfreien Energiespeicher auf Basis von Ultrakondensatoren. Bis zu 20A werden Unterbrechungen der Versorgungsspannung bis in den Sekundenbereich überbrückt. Durch das kompakte Design werden dafür nur 55mm Baubreite auf der Hutschiene benötigt. Die automatische Lasterkennung vereinfacht das Handling und macht nutzerseitige Einstellungen überflüssig. Die eindeutige Rückmeldung der Betriebszustände wird durch zwei potenzialfreie Meldekontakte und über drei LEDs gewährleistet.

Verdrahtungsprozesse beschleunigen

Die neue Push-X-Technologie von Phoenix Contact beschleunigt Verdrahtungsprozesse. Geeignet ist das System für alle Leiterarten, egal ob starr oder flexibel, ob mit oder ohne Aderendhülse. Beim Verdrahten wird eine vorgespannte Feder ausgelöst und ein sicherer und gasdichter Leiteranschluss hergestellt. So können auch kleine flexible Leiter ohne Werkzeug angeschlossen werden. Ein weiterer Vorteil ist die Einhandbedienung. Der mit einem eindeutig erkennbaren X versehene orangene Drücker signalisiert durch seine zwangsgeführte Position, ob ein Leiter angeschlossen ist. Zum Lösen eines angeschlossenen Leiters wird der Drücker dann mit einem beliebigen Werkzeug in die ursprüngliche Position gebracht. Die Feder verriegelt in der Endposition erneut und die Klemmstelle ist für den nächsten Leiteranschluss vorgespannt. Zum Produktportfolio gehören verschiedene Durchgangs- und Mehrleiterklemmen der XT-Reihen mit einem Leiterquerschnitt von 0,5 bis 4mm² und XTV-Reihen mit seitlichem Leiteranschluss und einem Leiterquerschnitt bis 25mm².

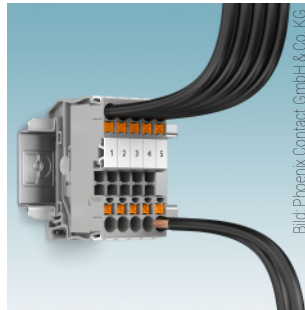


Bild: Phoenix Contact GmbH & Co. KG

Hermes Award: drei Firmen nominiert



Bild: Deutsche Messe AG

Die Nominierten für den Hermes Award stehen fest: Bosch Rexroth, Schunk und Siemens. Der Gewinner wird im Rahmen der Eröffnung der Hannover Messe am 21. April bekannt gegeben. Bosch Rexroth wurde für ein System zur industriellen Demontage und zum Recycling von Batterien elektrisch angetriebener Fahrzeuge nominiert. Schunk für das Projekt 2D Grasping-Kit. Dieses Applikations-Kit besteht aus einer Kamera mit Objektiv, einem Industrie-PC, einer KI-Software sowie einem applikationsspezifischen Greifer. Siemens erhielt die Nominierung für das CO2-Management-Tool SiGreen. Emissionen entlang der gesamten Lieferkette werden dadurch in Echtzeit transparent und so adressierbar. Der Gewinner wird im Rahmen der Eröffnung der Hannover Messe am 21. April 2024 im Beisein von Bundeskanzler Olaf Scholz bekannt gegeben.

Mehr Wertschöpfung im Schaltschrankbau

Welche Chancen sich durch die Kombination von Software- und Hardware-Lösungen über Ökosysteme hinweg ergeben können, zeigen die vier Unternehmen Rittal, Eplan, Cideon und German Edge Cloud auf der Hannover Messe 2024. Einen schnellen Einstieg anhand ihrer Applikationen finden Kunden über die vier Themenfelder Industrial Automation, Panel Building, Energy Transition und Smart Factory. Von dort aus werden in vier Deep-Dive-Bereichen konkret Produkte, Software- und Systemlösungen für spezifische Bedarfe vorgestellt. Eplan gibt etwa erste Einblicke in Cable ProD, eine künftige Software zur virtuellen Verkabelung von Maschinen sowie in erweiterte Funktionen der App eView AR, die per Augmented Reality



Bild: ©Jasper Ehrlich/Rittal GmbH & Co. KG

sowie neuen Maschinen der Firma Eehrt, wie dem Bending Terminal BT 20E zum Biegen von Stromschienen oder dem Punching Terminal PT S4 für den einfachen Einstieg in die Stromschienenbearbeitung. Einen Blick in die Zukunft wirft Rittal mit einer Concept Machine für vollautomatische Verdrahtung von Steuerungskomponenten.

Impressum

Verlag TeDo Verlag GmbH
Postfach 2140 – D-35009 Marburg
Tel.: +49 6421 3086-0 | Fax: -380
www.tedo-verlag.de

Verlegerin Dipl.-Statist. B. Al-Scheikly (V.i.S.d.P.)
Herausgeber Kai Binder (-139)
Redaktion Jürgen Wirtz (Chefredakteur, -226)
Ausgabenbetreuung Lena Krieger

Anzeigen Markus Lehnert (-594)
Es gilt die Preisliste 2024.

Grafik Tobias Götze